

Informativ und ansprechend für Assistenzärzte

— Die „Duale Reihe Pädiatrie“ von Gortner et al. bietet ein umfassendes Lehrbuch sowie ein „integriertes“ Kurzlehrbuch zur schnellen Wiederholung der wichtigsten pädiatrischen Themengebiete. Wählt man den Haupttext, so wird man strukturiert und didaktisch gut aufgebaut über das jeweilige Thema informiert. Durch viele Diagramme, Tabellen und reichliches Bildmaterial werden die einzelnen Kapitel ergänzt und die jeweiligen Krankheitsbilder sowie Therapieansätze besser verständlich. Regelmäßig eingestreute klinische Fälle halten den Kontakt zum pädiatrischen Alltag und vermitteln einen stringenten Praxisbezug.

Entscheidet man sich dagegen für den Randtext, erhält man kurze und prägnante Informationen zum Thema, welche durch zahlreiche „Merk-Kästchen“ und eingängige Definitionen wiederholt und aufgefrischt werden. Ein Wechsel zwischen beiden Lesarten ist dabei jederzeit möglich.

Zusätzlich enthält die 4. Auflage der Dualen Reihe Pädiatrie eine instruktive DVD mit Videofilmen zur klinischen Untersuchung Neugeborener sowie Bildmaterial zu einschlägigen sonographischen Befunden. Insgesamt ist diese Duale Reihe als Lehrbuch sowohl für Studenten als auch für Assistenzärzte sehr zu empfehlen. Durch die vielfältigen Abbildungen wird das Ler-

nen erleichtert und dabei der Bezug zum klinischen Alltag herausgearbeitet. Bei einzelnen Erkrankungen wären ausführlichere Angaben zur Therapie doch wünschenswert und sollten in einer nächsten Auflage berücksichtigt werden. Der Preis von 54,99 € erscheint angemessen.

Marie Soergel



Ludwig Gortner,
Sascha Meyer,
Friedrich Carl Sitzmann
Duale Reihe Pädiatrie
Thieme-Verlag,
Stuttgart 2012
54,99 €
ISBN 3-13-125334-7

Drohende Störung erkennen

— Leider wachsen viele Kinder in suboptimaler psychosozialer Umgebung auf. Etwa 3 Mio. Kinder in Deutschland haben psychisch kranke Eltern. Zwei Drittel dieser Kinder entwickeln im Laufe ihres Lebens selbst eine psychische Störung. Je nach Alter des Kindes, in dem die Erkrankung der Eltern beginnt, differieren die klinische Symptomatik und auch die Störungsrelevanz. Neben einem erhöhten Risiko für somatische Störungen sollten deshalb die psychischen Belastungen mit Entwicklung von erheblichen Persönlichkeitsstörungen vom behandelnden Arzt nicht übersehen werden und wenn möglich bereits präventiv Maßnahmen ergriffen werden. Denn wichtige psychische Entwicklungsaufgaben könnten bei den betroffenen Kindern gefährdet sein.

Das Buch „Kinder psychisch kranker Eltern“ hilft, den Leser für die Bedürfnislage der betroffenen Kinder zu sensibilisieren. Es ist mit Hilfe von Fallbeispielen und grau unterlegten Zusammenfassungen gut lesbar und auch für den eiligen Leser hilfreich. Die Autoren – Experten auf dem Gebiet der Forschung über kindliche psychische Störungen bei psychisch erkrankten Eltern –

stellen im zweiten Teil ihres Buches ausführlich die empirischen Grundlagen vor: Welche subjektiven Belastungen kommen auf Kindern psychisch kranker Eltern zu? Welche zusätzlichen Risikofaktoren bei Kind und Eltern spielen eine Rolle? Außerdem werden genetische und psychosoziale Risikofaktoren erfasst. Die Autoren differenzieren zwischen einzelnen psychischen Störungen der Eltern und gehen auf alters- und geschlechtsspezifische Aspekte ein. Resilienz-faktoren werden diskutiert.

Im dritten Teil werden die diagnostischen Möglichkeiten vorgestellt. Der vierte Teil ist der therapeutischen Intervention gewidmet. Der Bogen wird von der Prävention über familientherapeutische Maßnahmen und Möglichkeiten des öffentlichen Versorgungssystems bis hin zur individuellen Therapie des Kindes gespannt.

Auch wenn bereits viel Forschung auf diesem Gebiet stattgefunden hat, so fehlt doch noch die umfassendere Differenzierung psychischer Störungen abhängig von der Erkrankung der Mutter versus der Erkrankung des Vaters. Genetische Faktoren wie z. B. ein Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom, die sowohl über die Gene-

tik als auch über ungünstige psychosoziale Umstände, aber auch über die Komorbiditäten psychischer Störungen der Eltern (Depressionen, Angststörungen, Suchtproblematik) das aufwachsende Kind erheblich in seiner psychosozialen Entwicklung negativ beeinflussen können, werden kaum berücksichtigt.

Dennoch ist das Buch für jeden Kinder- und Jugendarzt sehr zu empfehlen. Er sitzt an der Schaltstelle, frühzeitig eine drohende Störung zu erkennen und entsprechende diagnostische und therapeutische Maßnahmen einzuleiten. Ihm ist es möglich, präventiv zu agieren und für das Kind bzw. die Familie stützende therapeutische Schritte zu initiieren. Die Lektüre des vorliegenden Buches wird ihm dazu noch mehr Kompetenz verleihen.

Dr. Kisten Stollhoff



Angela Plass,
Silke Wiegand-Greife
Kinder psychisch kranker Eltern
Beltz-Verlag,
Weinheim 2012
34,95 €
ISBN 3-621-27914-8